

Pressemitteilung

Vierte Mainzer „SommerUni Biomedizin“ startet

Sommer-Workshop zu Biomedizin für Mainzer Oberstufenschüler

(Mainz, 02. August 2010, tr) Experimentieren und büffeln statt Freibad: 35

Oberstufenschülerinnen und -schüler aus sieben Mainzer Gymnasien schnuppern ab heute zwei Wochen Forscherluft in biomedizinischen Laboren der Universität und der Universitätsmedizin Mainz. Neben theoretischer Grundlagenvermittlung steht dabei insbesondere das praktische experimentelle Arbeiten unter fachkundiger Anleitung von Wissenschaftlern und Professoren der Fachbereiche Biologie und der Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz auf dem Programm. Dabei lernen die 22 Schülerinnen und 13 Schüler beispielsweise Proteine oder DNA zu isolieren, die Immunfärbung und andere molekularbiologische Methoden. Zum Abschluss der „SommerUni Biomedizin“, am 13. August 2010, präsentieren die Teilnehmer dann ihre Forschungsergebnisse. Die besten Arbeiten werden ausgezeichnet – wie es sich für eine biomedizinische Arbeit gehört – mit dem goldenen, silbernen und bronzenen Antikörper. Die Schirmherrschaft hat die Ministerin für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur, Doris Ahnen, übernommen.

Die Biomedizin ist ein interdisziplinäres Fachgebiet, welches Inhalte und Fragestellungen der experimentellen Medizin mit den Methoden der Molekular- und Zellbiologie verbindet. Welche Forschungsthemen dabei in der Biologie und in der Medizin bearbeitet werden, was in einem Forschungslabor passiert, welche Apparate und Verfahren hierbei verwendet werden und wie der Arbeitsalltag einer Wissenschaftlerin und eines Wissenschaftlers aussieht – diese und viele weitere Fragen wollen Wissenschaftler und Professoren des Fachbereichs Biologie und der Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz interessierten Schülerinnen und Schülern in dem zweiwöchigen Workshop erläutern. Ziel der „SommerUni Biomedizin“, die das internationale Graduiertenkolleg „Immuntherapie“ seit 2007 in den Sommerferien organisiert, ist es, den Schülern die biomedizinische Forschung näher zu bringen.

An den Vormittagen werden die theoretischen Grundlagen in Vorlesungen vermittelt. Die Nachmittage sind für das experimentelle Arbeiten im Labor reserviert. Dazu schlüpfen die 22 Mädchen und 13 Jungen selbst in einen Laborkittel und führen unter Anleitung eigene Experimente durch. Dabei lernen sie verschiedene immunologische, proteinchemische und molekularbiologische Methoden kennen. Alle Ansätze und Arbeitsschritte werden von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern selbst durchgeführt. Gearbeitet wird in Dreiergruppen unter der Anleitung von erfahrenen Wissenschaftlern.

„Neben dem wichtigen Ausbildungsziel des praktisch tätigen Arztes gehört es auch zu den Aufgaben der Universitätsmedizin, Studierende frühzeitig an die klinische Forschung heranzuführen. Wenn es den medizinischen Fakultäten nicht gelingt, sich auf diesem Gebiet einen ausreichenden qualifizierten und wissenschaftlich motivierten Nachwuchs zu erhalten, würde dies nicht nur Schäden für die wissenschaftliche Medizin in Deutschland, sondern ebenso für die praktische Medizin und damit auch für die Patientinnen und Patienten in unserem Lande bedeuten. Das Ressort Forschung und Lehre der Universitätsmedizin Mainz begrüßt daher die Einrichtung einer SommerUni für Schülerinnen und Schüler der Mainzer Gymnasien mit den Möglichkeiten, in Theorie und Praxis neueste Methoden der biomedizinischen Forschung vor Ort kennenzulernen. Wir hoffen hierdurch einen möglichst großen Anteil der Teilnehmerinnen und Teilnehmer für ein wissenschaftlich orientiertes Studium der Medizin oder einer medizinnahen Naturwissenschaft motivieren zu können“, betont der Prodekan für Studium und Lehre der Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Univ.-Prof. Dr. Peter Brockerhoff.

„Unsere positiven Erfahrungen mit diesem Projekt in den vergangenen Jahren und die positiven Rückmeldungen bestätigen uns in dem Ansatz, Schülerinnen und Schülern die spannende Welt rund um die Forschung in Biologie und Medizin auf diese Art und Weise näher zu bringen. Daher bieten wir die SommerUni erneut an und freuen uns auf die Begegnung mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie auf die Erfahrungen und Denkanstöße, die wir hieraus mitnehmen werden“, erläutert Univ.-Prof. Dr. Thomas Wölfel, Sprecher des Graduiertenkollegs „Immuntherapie“.

Weitere Informationen

Gerne arrangieren wir auch Interviews mit den TeilnehmerInnen der „SommerUni Biomedizin“ oder auch die Möglichkeit, live aus dem Sommerkurs zu berichten. Bitte sprechen Sie uns an!

Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne ein Gruppenbild der Teilnehmer zu.

Kontakt

Dr. Volker Lennerz und Sonja Kern

Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Telefon: 06131 17-9814 oder 06131 17-2144

E-Mail: lennerz@uni-mainz.de oder sonja.kern@unimedizin-mainz.de

Internet: www.sommeruni.biomedizin.uni-mainz.de

Pressekontakt

Tanja Rolletter, Stabstelle Kommunikation und Presse Universitätsmedizin Mainz,

Telefon 06131 17-7424, Fax 06131 17-3496, E-Mail: pr@unimedizin-mainz.de

Über die Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Die Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ist die einzige Einrichtung dieser Art in Rheinland-Pfalz. Mehr als 60 Kliniken, Institute und Abteilungen sowie zwei Einrichtungen der medizinischen Zentralversorgung – die Apotheke und die Transfusionszentrale – gehören zur Universitätsmedizin Mainz. Mit der Krankenversorgung untrennbar verbunden sind Forschung und Lehre. Rund 3.500 Studierende der Medizin und Zahnmedizin werden in Mainz kontinuierlich ausgebildet. Weitere Informationen im Internet unter www.unimedizin-mainz.de